

Amtsgericht Köpenick

12555 Berlin, Mandrellaplatz 6
Fernruf (Vermittlung): (030) 90 247 - 0, Intern: (9247)
Apparatnummer: siehe (☎)
Telefax: (030) 90 247 - 200
Postbank Berlin, Konto der Kosteneinzugsstelle der
Justiz (KEJ), IBAN: DE20 1001 0010 0000 3521 08,
BIC: PBNKDEFF
Zusatz bei Verwendungszweck:
KÖ 51 K XVII 46/18

Amtsgericht Köpenick, Abt. 51 K, 12533 Berlin

51 K

Herrn
Marc Klein
Helmholtzstraße 9
12459 Berlin

Fahrverbindungen:
S-Bhf. Köpenick (S3), Tram 60, 61, 62, 63, 68
Bus M69, X69, 164, 269
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr,
weitere Termine nach Vereinbarung

Hinweis:
Elektronischer Übermittlungsweg www.berlin.de/erv

Es werden Einlasskontrollen durchgeführt.
Bitte planen Sie Wartezeiten ein und halten Ihren
Personalausweis (ggf. Anwalts-/Dienstausweis)
bereit.

Erstellt am: 10.04.2018

Geschäftszeichen
51 K XVII 46/18

Ihr Zeichen

Bearbeiter/in
bra

Tel.
255

Fax
249

Datum
06.04.2018

Sehr geehrter Herr Klein,

dem Gericht liegt ein Hinweis vor, wonach Sie aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung einen vom Gericht bestellten Betreuer benötigen.

Aufgabe des Betreuers wäre es, soweit erforderlich, für Sie rechtliche Angelegenheiten zu regeln bzw. Sie bei deren Regelung zu unterstützen.

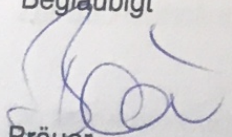
Um abzuklären, ob Sie in der Lage sind, Ihre Angelegenheiten selbstständig zu besorgen, hat das Gericht ein ärztliches Gutachten bei **Frau Dr. Susanne Prigge** in Auftrag gegeben. Die Gutachterin wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Vor einer Entscheidung werden Sie vom Gericht noch angehört. Schon jetzt haben Sie Gelegenheit, zu dem Verfahren Stellung zu nehmen und z.B. vorzuschlagen, wer Betreuer werden soll, oder eine Person Ihres Vertrauens zu benennen, mit der sich das Gericht in Verbindung setzen soll. Sollten Sie bereits eine Vollmacht erteilt haben, werden Sie um unverzügliche Übersendung einer Ablichtung derselben gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Mammeri-Latzel
Richterin am Amtsgericht

Beglaubigt


Bräuer
Justizbeschäftigte